

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bildung und Soziales	Datum: 17.10.2019	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.5	Bezeichnung der Vorlage: Bericht des Flüchtlingshelfers 2019		Datum: 24.10.2019
Vorlage-Nr: VO/0295/19			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	05.11.2019	Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales (BIS)	

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Personal und Personalentwicklung am 12.09.2017 hatte die CDU-Fraktion darum gebeten, im Fachausschuss einen regelmäßigen Bericht des Flüchtlingshelfers über seine Arbeit zu erhalten.

Der Bericht des Flüchtlingshelfers liegt dieser Vorlage in schriftlicher Form an.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales nimmt den Bericht des Flüchtlingshelfers zur Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Durch den Beschluss entstehen keine unmittelbaren Kosten.

Alternativen:

Alternativen werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

Anlage/n:

Bericht Flüchtlingshelfer 2019

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Pint FBL 202
Gez. Karneth Erste Beigeordnete

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten



Bericht
des Flüchtlingshelfers über die
Integrations- und Flüchtlingsarbeit
im Jahre 2019

Stand: 22.10.2019

Die in Wegberg lebenden anerkannten Flüchtlinge werden weiterhin begleitet, um der sozialen Isolierung vorzubeugen und sie bei ihrer Integration in das deutsche Leben einzubinden. Sie sollen sich schnell in das deutsche Gesellschaftssystem integrieren und Informationen über Rechtsordnung, Kultur, Geschichte sowie Werte, die in Deutschland wichtig sind, erhalten.

Die meisten von ihnen wurden mit neuen Situationen konfrontiert und brauchen in ihren extremen Lebenssituationen bei der Alltagsbewältigung Unterstützung und ein umfassendes Betreuungsangebot.

Dieser Bericht soll die Flüchtlings- bzw. Integrationsarbeit und die mit den Flüchtlingsinitiativen in Wegberg koordinierte Betreuung darstellen. An dieser Stelle möchte ich allen ehrenamtlich Tätigen ganz herzlich für ihren Einsatz, für ihre Anregungen, ihre Zusammenarbeit, ihre Spontaneität und Hilfsbereitschaft danken. Sie sind auch ein Beleg dafür, dass Wegberg Flüchtlinge nicht nur verbal willkommen heißt; ehrenamtliche Betreuung ist praktische „Willkommenskultur“. Insbesondere ist hier das starke Engagement der Flüchtlingsinitiativen der katholischen Kirche „Sankt Martin hilft“ und der ev. Kirchengemeinde Wegberg zu erwähnen.

Zum Stichtag 21.10.2019 waren in Wegberg ca. 151 Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften und freien Wohnungen untergebracht. Davon beziehen 45 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und 106 Personen, die den Status des subsidiären Schutzes bzw. der Anerkennung besitzen, beziehen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (Hartz 4) oder bestreiten den Lebensunterhalt ganz oder teilweise aus eigenen Kräften.

Betreut werden die Unterkünfte in der Nordstraße, im Philosophenweg und 2 private Wohnungen. Außerdem werden einige der in Wegberg lebenden und anerkannten Flüchtlingsfamilien weiterhin begleitet und unterstützt. Hier liegt die Personenzahl aktuell bei 46 Personen.

Beim Ausfüllen von Formularen, beim Kontakt mit Ämtern und Behörden, bei der Beratung in sozialen Notlagen, der Suche nach Sprachkursen,

Schulen und Kindertagesbetreuung oder beim Auffinden von Ärztinnen, Ärzten und Krankenhäusern etc... wird der benannte Personenkreis unterstützt. Die Integrationsstrategie lässt sich in die Felder Sprachvermittlung, Integration in die Gesellschaft sowie in Bildung und Arbeit unterteilen.

Die Tätigkeit der Flüchtlingsbetreuung und Integrationsarbeit umfasst neben der Vermittlung allgemeiner Informationen folgende Felder:

- Information über die Regeln des Zusammenlebens in Deutschland
- Unterstützung bei Leistungsträgern (JobCenter, Familienkasse etc...)
- Begleitung zu den Ämtern und Hilfestellung beim Ausfüllen von administrativen Dokumenten.
- Klärung und Übersetzen von Dokumenten-Inhalten (Arabisch, Französisch, Englisch)
- Dolmetschereinsätze bei Ämtern, Polizeistellen, Banken und Institutionen.
- Koordinierung mit dem Kommunalen Integrationszentrum beim Kreis Heinsberg (KI), Schulen, Kindergärten, Ärzten, Krankenhäusern, Organisationen etc..
- Kontaktaufnahme und Terminabsprache mit den vorgenannten Stellen
- Begleitung und Hilfestellung bei der Wohnungssuche und bei der Abwicklung der damit verbundenen Verträge (Miete, Strom, Tel.-Anschluss etc....)
- Freizeitangebote mit Integrations- und Inklusionscharakter
- Kooperation mit Sportvereinen.
- Unterstützung und Begleitung der Kinder und deren Eltern bei Anmeldung im Kindergarten, Schulen, Sportvereinen...etc,
- Vermittlung bei Problemen der unterschiedlichen Kulturen und Erläuterung von Schwierigkeiten der Alltagsbewältigung.
- Vorbereitung und Koordinierung der Interkulturellen Begegnungen
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Förderung der kulturellen Aktivitäten der verschiedenen Nationalitäten als Beitrag zur Verständigung

- Aufklärungsarbeit zum Abbau von Vorurteilen, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

Betreuungsschwerpunkte:

- Unterstützung im Asylverfahren für 16 Personen
- Unterstützung bei Familienzusammenführung für 7 Personen
- Regelung der Beantragung von ALG II für 52 Personen
- Wohnungssuche für 19 Fälle
- Wohnungsvermittlung für 12 Fälle (7 Familien und 5 einzelne Personen)
- Vermittlung in Sprachkurse für 46 Personen
- Vermittlung in Sprachtreffen für 9 Personen

Bildungsbegleitung:

- Vermittlung in Kita/Tagespflege für 2 Kinder
- Vermittlung in Schule, Begleitung zu Elternsprechtagen für 11 Schüler
- Vermittlung von Praktikumsstellen für 6 Personen
- Vermittlung von Ausbildungsplätzen für 5 Personen
- Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung für 23 Personen

Gesundheitsfürsorge:

- Begleitung zum Arzt/Krankenhaus für ca. 22 Personen
- Begleitung zu therapeutischen Maßnahmen für 3 Personen

Freizeitgestaltung:

- Ferienfreizeit August 2019 für 43 Kinder (davon 25 deutsche Kinder)
- Tennis-Training TC Arsbeck für 4 Kinder
- Fußballverein SC Wegberg für 5 Kinder
- Musikschule in Erkelenz für 2 Kinder

Logistische Unterstützung:

- Umzugshilfen für 4 Umzüge
- Fahrdienste zu Möbelbesichtigungen
- Organisation von Möbeltransporten

Einige Einblicke in die vielfältigen Tätigkeitsbereiche im Jahr 2019:

Viele Flüchtlinge sind neugierig und zeigen Interesse an Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres in Wegberg oder im Kreis Heinsberg stattfanden. Aktiv beteiligten sie sich am Karnevalsumzug, an der Tradition des Osterfestes und an Erlebnissen in der Weihnachtszeit, wo sie Gelegenheit hatten, über Lebenswirklichkeiten in den gemeinsamen Austausch zu kommen.

Gemeinschaftsraum als Ort der Begegnung:

Aktuell wird der Gemeinschaftsraum in der Nordstraße 4 Mal wöchentlich, jeweils 2 Stunden für Sprachförderung einzelner Bewohner durch ehrenamtlichen Helfer genutzt.

Seit Anfang Oktober dieses Jahres ist der Gemeinschaftsraum in der Nordstraße für die Bewohner zwecks Freizeitaktivitäten auch an 3 Abenden in der Woche zugänglich. Zudem wird der Raum in diesen Zeiten durch zwei Bewohner beaufsichtigt. An den festgelegten Öffnungszeiten werden Gesellschaftsspiele abgegeben, Gespräche geführt, dort können die Besucher Tee und Kaffee selbst zubereiten.

Kunterbunte Ferienfreizeit am Rurberg/Eifel mit Sankt Martin HILFT:

Die Initiative Sankt Martin HILFT der Pfarrei Sankt Martin in Wegberg war -u.a. unterstützt durch die Stadt Wegberg- mit 43 Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtgebiet Wegberg und 10 Betreuern zu einer einwöchigen Ferienfreizeit am Rurberg in der Eifel unterwegs. Neben Wegberger Kindern nahmen hieran auch Kinder aus Afghanistan, Syrien, Nigeria, Russland und Lettland teil. Die Unterbringung erfolgte in der Jugendherberge.

Ausflug in das Spiele- und Abenteuerland *Fridolino* in Hückelhoven-Brachelen:

Es wurden 16 Kinder angemeldet. Unter 7-jährige Kinder wurden von einigen Elternteilen begleitet. Es standen ebenfalls Betreuer zur Verfügung, um alle Kinder zu beaufsichtigen.

Besuch des Sport- und Kulturfestes des Jugend- und Studentenrings der Deutschen aus Russland e.V. in Kürten:

Wie im letzten Jahr nahmen 11 Flüchtlinge aus Wegberg an der Veranstaltung teil. Es wurden Turniere in der Sporthalle und Sportpark an der Gesamtschule Kürten angeboten (Schach-Spiel, Volleyball, Mini-Fußball, Tischtennis etc...)

Flüchtlinge und Schüler aus dem Stadtgebiet Wegberg besuchten das Bundesligaspiel der Borussia Mönchengladbach gegen den VfB Stuttgart:

Borussia Mönchengladbach stellte als Sponsor dem Projekt „Sankt Martin hilft“ der Pfarrei St. Martin Wegberg Eintrittskarten für das Bundesligaspiel der Borussia gegen den VfB Stuttgart, das im Borussiapark stattfand, zur Verfügung. Durch das Engagement des Vereins war es der Pfarrei möglich, mit mehr als 30 Flüchtlingen und Schülern aus dem Stadtgebiet Wegberg dieses Spiel zu besuchen. Für Hin- und Rückfahrt zum Stadion organisierte die Pfarrei einen Bus.

Gez. Youssef Alami
Flüchtlingshelfer